

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 228  
Karl H o n a y

Wien, am Freitag, den 17. Juni 1927

Empfang der Teilnehmer des Strassentages im Rathaus. Heute vormittag wurden die Teilnehmer des Strassentages im Sitzungssaal des Stadtsenates von Vizebürgermeister Emmerling empfangen. Unter anderem hatten sich zum Empfang Landeshauptmann Professor Paul (Steiermark), Nationalrat Forstner, Landesregierungsrat Oberbaurat Smola, Stadtbaudirektor Dr. Ingenieur Musil eingefunden. Vizebürgermeister Emmerling begrüßte die Erschienenen. Die Stadtverwaltung nimmt an den Arbeiten der Strassentagung den regsten Anteil. Ihre Hauptaufgabe ist es, den Menschen den kürzesten Weg zu ihren Zielen zu bieten. Deshalb wird ihrer Tagung auch in der breiten Öffentlichkeit das grösste Interesse entgegengebracht. Wie sehr die Stadt Wien bemüht ist, die Verkehrswege der Stadt in Ordnung zu halten und zu verbessern, beweist, dass in diesem Jahre für Strassenbau und Strassenerhaltung die gewaltige Summe von <sup>mehr als einunddreissig</sup> Millionen Schilling verwendet wird. Wir danken Ihnen für die Anregungen, die Sie unserer Stadtverwaltung gegeben haben und danken Ihnen auch für die hervorragende Arbeit, die Sie im Dienste der Öffentlichkeit leisten. (Beifall).

Landesregierungsrat Oberbaurat Smola dankte für den herzlichen Empfang. Durch seine grosse Aufbautätigkeit ist Wien weltführend geworden. Auch das Wiener Strassenwesen ist hervorragend. Die Verkehrsmittel der Stadt sind vollkommen und Wien ist bemüht, aller Welt im Rahmen ihrer Mittel das modernste Strassenetz zu bieten. (Beifall). Nach dem Empfang besichtigten die Gäste das Rathaus.

Das grosse Strandfest am Gänsehüfel. Für das Samstag stattfindende grosse Strandfest im städtischen Strandbad Gänsehüfel wird von allen Teilen der Bevölkerung bereits ein lebhaftes Interesse bekundet. Das Fest wird von 3 Uhr nachmittags bis zehn Uhr abends dauern. Durch Einstellung von zehn Kassen ist vorgesorgt, dass die Karten ohne Andrang zu erhalten sein werden. Das Fest kann nicht nur bloss im Badeanzug, sondern auch im Strassenkleidung besucht werden. Aus dem reichhaltigen Programm ist ganz besonders ein im Freien noch nie gesehener Damenschwimmreigen, ein Ballett, eine Modeschau, einige Schönheitskonkurrenzen, Jaczband, der Tanz im Freien und sonstige Volksbelustigungen, wie Ringelspiel und dergleichen mehr hervorzuheben. Den Abschluss des Festes bildet ein grosses Feuerwerk auf dem Wasser und eine bengalische Beleuchtung des Strandes. Im Falle ungünstiger Witterung findet das Fest Sonntag statt.

Aenderung des Strassenbahnverkehrs. Mit Rücksicht auf die anlässlich des Strandfestes auf dem Gänsehüfel notwendige Vermehrung der Züge der Linie 24 werden Samstag die Linien 16, 24 und 25 von 12<sup>30</sup> Uhr bis Betriebsabschluss nicht bis zum Praterstern, sondern nur bis zur Reichsbrücke geführt.

Das Mitnehmen von Hunden auf offenen Märkten. Von der Wiener Polizeidirektion, der Bevölkerung und insbesondere von den Marktviktualienhändlern selbst, sind in der letzten Zeit Zuschriften an den Wiener Magistrat ge-

richtet worden, in denen um Abhilfe gegen die sanitären Uebelstände er sucht wird, die durch Hunde auf den offenen Märkten verursacht werden. Da es sich bei offenen Märkten um ein von allen Seiten zugängliches Terrain handelt, war die Abstellung der erwähnten unliebsamen Vorkommnisse zum Unterschied von den verhältnismässig kleinen, geschlossenen Markthallen territorien, in denen die Marktstände grösstenteils hoch genug sind, um eine Berührung oder Verunreinigung durch Hunde unmöglich zu machen, wesentlich erschwert. Der Wiener Magistrat wird, um den Uebelständen abzu helfen, in den nächsten Tagen eine Kundmachung erlassen, wonach auf allen offenen Märkten die Hunde an der Leine zu führen sind. Uebertretungen dieser Kundmachung werden mit Geldstrafen bis zu zweihundert Schilling oder mit Arrest bis zu vierzehn Tagen geahndet.

Von der radikalsten Massnahme, der Erlassung eines Verbotes des Mitnehmens von Hunden auf offenen Märkten überhaupt, wurde vorläufig Abstand genommen, da dies eine Härte gegen die Hausfrauen bedeuten würde, die Hundebesitzer und während der Einkaufszeit ihre Hunde entweder sich selbst überlassen oder anderswo unterbringen müssten. Die Hausfrau wird nunmehr beim Besuch von öffentlichen Märkten wohl Sorge tragen müssen, dass die Tiere an den Marktständen nichts verunreinigen, weil sie mit Rücksicht auf den Umstand, dass sie ja mit dem Hund an der Leine nicht die Möglichkeit hat, die Zugehörigkeit des Tieres abzuleugnen, sofort zur Verantwortung gezogen werden kann.

Sitzungen in den Bezirksvertretungen. Die Bezirksvertretung Wieden hält am 21. Juni um halb fünf Uhr nachmittags im Sitzungssaal des Gemeindehauses eine öffentliche Sitzung ab, die Bezirksvertretung Alsergrund am 22. Juni um fünf Uhr nachmittags und die Bezirksvertretung Favoriten am 24. Juni um vier Uhr nachmittags.

Schutzabzeichen für schwerhörige Kinder. Auf Einschreiten der Leitung der Sonderschule für schwerhörige schulpflichtige Kinder hat der Stadtschulrat für Wien keine Einwendung dagegen erhoben, dass das auf Grund einer Eingabe des Schutzverbandes für Schwerhörige "Vox" von der Polizeidirektion Wien anerkannte internationale Verkehrsschutzabzeichen für Schwerhörige von den schwerhörigen Kindern auf dem Schulwege getragen werden. Das Abzeichen, das weder ein Vereins- noch ein Parteiabzeichen ist, besteht aus einer gelben Armbinde mit drei schwarzen Punkten. Die Armbinde wird entweder <sup>auf</sup> beiden Armen oder nur auf dem rechten Oberarm getragen. Es hat den Zweck, allgemeine Hilfsbereitschaft zu erzielen und insbesondere die Verkehrsmittellenker und die Verkehrswachebeamten auf die Wirkungslosigkeit von Hgnsignalen aufmerksam zu machen. Die Polizeidirektion hat in diesem Sinn ihre Organe belehrt und sie angewiesen, den so gekennzeichneten Personen nach Möglichkeit ihre Unterstützung angedeihen zu lassen.